Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 5 (1918)
Heft: 3

Artikel: Merkantil-Graphik
Autor: Röthlisberger, Hermann
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-7196

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wettbewerb um das Plakat der Schweiz. Werkbund-Ausstellung Zürich 1918

II. Preis
W. Kienzle
Architekt S.W.B.
Zürich-Basel

MERKANTIL-GRAPHIK

Unter den Briefschaften unserer Vorfahren finden wir bisweilen Visitekarten, kleine zierliche Küpferchen. Es spricht eine Persönlichkeit aus diesen Blättchen, achtunggebietend. Die Karten sind heute schematisch gehalten, fesseln unser Interesse keineswegs. Diese Überlegung hat wohl hie und da einen Kaufmann veranlaßt, auf die Gestaltung seiner Geschäftskarten, die als Visitekarten dienen, Sorgfalt zu verlegen, sie mit einer schönen Drucktype auszustatten, in der Verwendung der Hausmarke, in der Wahl des Papiers, im Format mit Bedacht zu handeln. Das sind Bemühungen, die sich reichlich lohnen. Damit sei ein Hinweis angebracht auf die Beilagen, die Geschäftskarten: Pianohaus P. Jeklin Söhne, Zürich, A. Siebenhüner und Sohn, Geigenbau, Zürich, Chronometrie Beyer, Zürich. Sie sind vom Mentor-Verlag Zürich mit derselben Sorgfalt und Umsicht besorgt, die auch in Plakaten, im Text und in der Satzanordnung von Inseraten bestimmend sind. Daneben legen wir als Proben von neuzeitlich gelösten Zigarrenpackungen zwei Deckelblätter für A. Dürr „zur Trülle", Zigarren en gros, Zürich, das eine „St. Gotthard", entworfen von A. Hoppeler, S.W.B., das andere „Trülle", von O. Baumberger S.W.B. Die Anregung zu dieser begrüßenswerten Neuerung und die Ausführung besorgte die graphische Anstalt J. E. Wolfensberger. In einer Sonderausstellung im Kunstsalon Wolfsberg wurden eine größere Zahl von derart fertig erstellten Entwürfen zu Packungen von unsern besten Graphikern zur Schau gestellt. Das Interesse, das sich bei den Fabrikanten dieser Branche zeigte, bietet die Gewähr, daß Schweizer Zigarren und Tabake bald in einer Reihe von guten Packungen in den Schaufenstern ausgestellt und daß sie damit die gebührende Beachtung finden werden. Mit der Abbildung des Schaufensters Schuhhaus zum Pflug, Basel, sei gleichzeitig die Verwendung von geschmackvoll, sorgfältig besorgten Innenplakaten, Geschäftskarten und Preiszettelchen in den Auslagen der Doelker A.-G., Zürich, Fürst A.-G., Bern und Wanner A.-G., Genf erinnert. Mit der Sonderausstellung „Kunst und Kaufmann" im Rahmen der Schweizerischen Werkbund-Ausstellung Zürich 1918 soll die Merkantil-Graphik zur Geltung kommen. H. R.